

Freitag, 08. Juli 2022, Rhein-Zeitung Kreis Neuwied, Seite 13

Rhein-Wied-Mehrkämpfer räumen Verbandstitel ab

Leichtathletik: Amelie Schmitt ist mit 3534 Punkten im DLV ganz vorn

Bad Ems. Für die LG Rhein-Wied stand das Wochenende ganz im Zeichen der Mehrkämpfe. Am Freitag hatte man zwei Wochen vor Beginn der Leichtathletik-Weltmeisterschaft in Eugene drei deutsche WM-Starter im Rahmen des „Lotto Deichmeetings“ im Neuwieder Rhein-Wied-Stadion begrüßt, am Samstag und Sonntag machte sich dann ein großer Rhein-Wied-Tross auf ins Bad Emser Silberaustadion zur Rheinlandmeisterschaft in den Mehrkämpfen. Mit 16 Titeln und 23 Medaillen (!) war die Ausbeute überwältigend. In 18 Konkurrenzen gab es eine Rhein-Wied-Beteiligung, in 16 davon stand einer der LG-Athleten ganz oben auf dem Siegerpodest. Die Sieger tauchen mit ihren Punktzahlen zumeist in den DLV-Bestenlisten auf. Obendrein gab es unzählige persönliche Bestleistungen zu notieren.

◀ Eine 100-Prozent-Quote erreichte der weibliche Bereich mit neun Verbandstiteln im Einzel und zwei ersten Plätzen bei den Teams. Michelle Kopietz (W12-Vierkampf, 1864 Punkte), Eva Fabienne Stein (W13-Vierkampf, 1928 Punkte), Johanna Monschauer (W14-Vierkampf, 1830 Punkte), Amelie Schmitt (W14-Siebenkampf, 3534 Punkte), Celina Medinger (W15-Siebenkampf, 3654 Punkte), Marie Böckmann (U18-Vierkampf, 2669 Punkte und U18-Siebenkampf, 4264 Punkte) sowie Vivien Ließfeld (U20-Vierkampf, 2725 Punkte und U20-Siebenkampf 4542 Punkte) kamen zu Titelmeriten. Kopietz war auf ihrem Weg zum Titel in drei von vier Disziplinen die Beste, Eva Fabienne Stein legte mit ihrem dominanten Ballwurf (49,00 Meter) den Grundstein zum Sieg, Johanna Monschauer tat dies mit einem 5,06-Meter-Weitsprung. Den W14-Siebenkampf dominierten die Rhein-Wieder mit einem Fünffach-Erfolg. Amelie Schmitt, Leonie Böckmann, Lena Eichhorn und Lisa Sophie Lemke teilten sich die Bestwerte in den Disziplinen, Schmitt kam am konstantesten durch die beiden Wettkampftage - und das auf sehr hohem Niveau. Zuvor waren in ihrer Altersklasse in diesem Jahr nur zwei besser im DLV. Celina Medinger ließ mit einem Vorsprung von über 200 Punkten im W15-Siebenkampf genauso wenig Zweifel aufkommen wie Marie Böckmann (U18). Im Vierkampf distanzierte sie die Konkurrenz bereits deutlich, am zweiten Tag legte sie ebenso überlegen nach. In sechs von sieben Disziplinen war Vivien Ließfeld das Maß der Dinge. Nur über die 800 Meter war sie nicht die schnellste Athletin im Feld, sodass sie im U20-Siebenkampf mit 4542 Punkten über 700 Zähler Vorsprung herausarbeitete. ▶

In den Team-Entscheidungen knackten Celina Medinger, Amelie Schmitt sowie Leonie Böckmann im U16-Siebenkampf die 10000-Punkte-Marke (10494) und haben sich somit deutschlandweit vor den TV Wattenscheid auf Position drei geschoben. Das U14-Vierkampf-Quintett mit Eva Fabienne Stein, Michelle Kopietz, Lina Schmidt, Mira Franz und Annike Spürkmann behauptete sich mit 8876 Punkten. Der dritte Mannschaftserfolg war der Verdienst von Philipp Veit, Samuel Plenert Fabing, Roman Kikin, Liam Ballerstedt und Tim Theisen. Die U14-Vierkämpfer kamen auf 7457 Punkte. M13-Rheinlandmeister Veit steuerte mit 1733 Zählern die meisten dazu bei. Für ihn gaben die Ausgeglichenheit und ein starker 800-Meter-Lauf (2:23,32 Minuten) den Ausschlag. Marc Seibel (M15), Samuel Lehnart (M14) und Hendrik Reinhard (Männer) stellten sich der zweitägigen Belastung - alle siegreich. Reinhard hatte sich in den Jahren 2017, 2019 und 2021 im LVR im Fünfkampf durchgesetzt, diesmal absolvierte er den Zehnkampf mit 6232 Punkten.

Welche Resultate die Qualifikation für die deutsche Meisterschaft bedeuten, bleibt noch abzuwarten, weil der Deutsche Leichtathletik-Verband seine Mindestanforderungen noch nicht veröffentlicht hat.

Im Rahmen der Meisterschaften vergab der LVR zudem seine Verbandstitel an die 4x75-Meter-Staffeln der U14-Jugend. Hier liefen Mira Franz, Lotta Meuter, Eva Fabienne Stein und Lina Schmidt eine Zeit von 40,40 Sekunden, die mit großem Vorsprung den ersten Platz bedeutete. Eine zweite Staffel (Michelle Kopietz, Jana Over, Amelie Achtert, Annike Spürkmann) belegte Rang vier (43,93 Sekunden). Bei den Jungen mussten sich Tim Theisen, Liam Ballerstedt, Roman Kikin und Samuel Plenert Fabing (48,10 Sekunden) nur der TG Konz geschlagen geben. red

Punktlandung: Sina Ehrhardt schafft Quali für Jugend-DM

Punktlandung für Sina Ehrhardt beim Kölner Leichtathletikmeeting: Ein Tag vor dem Erreichen des Meldeschlusses zur deutschen Jugendmeisterschaft der U 18 und U 20 in Ulm vom 15. bis 17. Juli knackte die U 18-Läuferin der LG Rhein-Wied die verlangte Mindestanforderung über 400 Meter. Ehrhardt gewann in ihrer persönlichen Bestzeit von 57,34 Sekunden und unterbot die Norm von 59,00 Sekunden somit deutlich. red

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.